

I.30

Mensch und Miteinander

Gut ankommen in der neuen Schule – Freunde finden in Klasse 5

Bettina Birk



© RAABE 2024

© kal19/E+

Der Schuljahresbeginn an der weiterführenden Schule ist immer aufregend und fordernd. Die Kinder betreten zum ersten Mal ihr neues Schulgebäude. Sie sehen sich umgeben von unbekannten Gesichtern, müssen sich in einer neuen Umgebung zurechtfinden. Die ersten Tage sind oft geprägt von Nervosität und Unsicherheit, von Neugier und Aufregung. Jedes Kind bringt eigene Erfahrungen mit, hat andere Erwartungen: an die neue Klasse, die neuen Lehrerinnen und Lehrer. Wie gelingt es, sich zurechtzufinden? Diese Reihe gibt Impulse für einen guten Start.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	5
Dauer:	5 Bausteine/10 Stunden, variabel einsetzbare Materialien
Kompetenzen:	eigene und fremde Bedürfnisse reflektieren; sich in einer neuen Umgebung zurechtfinden; sich selbst wahrnehmen; sich in andere hineinversetzen; Aufgaben und Rollen reflektieren
Thematische Bereiche:	Wer bin ich?; Wer will ich sein?; ich und die anderen; Stärken und Schwächen; soziale Rollen und Aufgaben; Klassenregeln
Medien:	Knietzsche-Film, Lied, Texte, Bilder, Arbeitsblätter
Methoden:	ein Interview führen; ein Elfchen verfassen; Gruppenarbeit; Ergebnisse präsentieren



**netzwerk
lernen**

zur Vollversion

Auf einen Blick

Baustein 1

Thema:	Ich bin ich! Und wer bist du? – Einander kennenlernen
M 1	Wer bin ich? – Ich bin ich!
M 2	Ich stelle mich vor! – Mein Steckbrief
M 3	Ich bin einzigartig! – Was mich ausmacht
M 4	Und wer bist du? – Einander kennenlernen
M 5	Mein Portfolio – Vorlage für mein Deckblatt
M 6	Alles erledigt? – Kontrollblatt für mein Portfolio
Inhalt:	Wer bin ich? Woher kommt mein Name? Wer sind die anderen? Was haben wir gemeinsam? Wo können wir einander mit unseren Begabungen unterstützen? Die Jugendlichen erstellen einen Steckbrief und stellen sich einander vor. Sie erfahren, wie sie ihre Ergebnisse in der Portfolio-Mappe sammeln und wie diese benotet wird.
Vorzubereiten:	M 3 farbig ausdrucken. M 4 wird in Klassenstärke kopiert und mit dem Vornamen der Kinder versehen, M 4 vorab ausfüllen. Brief an die Eltern formulieren und mit M 3 austeilen.

Baustein 2

Thema:	Was macht mich aus? – Welche Zutaten gehören in meinen Topf?
M 7	Ich bin einmalig! – Nietzsches und das Ich
M 8	Ab in den Topf! – Was mich ausmacht
Inhalt:	Die Schülerinnen und Schüler arbeiten Informationen aus einem Kurzfilm heraus und reflektieren, was sie auszeichnet.
Vorzubereiten:	Nietzsche-Video, Laminierfolien und Laminiergerät für die Sonne (M 3), Bänder/Locher, um das Band an der laminierten Sonne zu befestigen

Baustein 3

Thema: Jeder hat Stärken und Schwächen – Einander helfen und ergänzen

M 9 **Meine Stärken – Meine Schwächen**

M 10 **Ich schaff das schon – Ein Lied, das Mut macht**

Inhalt: Die Lernenden reflektieren ihre Stärken und Schwächen. Sie erkennen, dass die Klassengemeinschaft jede und jeden trägt und stärkt, wenn wir einander helfen.

Vorzubereiten: eine kleine rote und eine kleine grüne Karte je Schüler/Schülerin

Baustein 4

Thema: Wozu sind Regeln gut? – Lernen, miteinander auszukommen

M 11 **Hier fühle ich mich stark – Eine Traumreise**

M 12 **Geborgenheit – Hier fühle ich mich wohl**

M 13 **Mein Traumort – Wo Geborgenheit und Harmonie vereint sind**

M 14 **Wie läuft es gut? – Ohne Regeln geht es nicht!**

M 15 **Unsere Bausteine für ein gutes Miteinander**

Inhalt: Welchen Stellenwert haben Regeln in unserer Gemeinschaft? Inwiefern helfen Regeln, sich geborgen und gut aufgehoben zu fühlen? Alle Schülerinnen und Schüler gestalten ihren Wohlfühlort und formulieren gemeinsam Regeln für ein gutes Klassenklima.

Vorzubereiten: Plakat, auf dem alle Bausteine für ein gutes Miteinander gesammelt werden können, Stifte, um das Plakat gemeinsam zu unterzeichnen

Baustein 5

Thema: Ich und die anderen – Meine Rolle in der Gemeinschaft

M 16 **Ich und meine Rollen – Mit mir durch die Woche**

M 17 **Ich und meine Rollen – Wie nehmen mich die anderen wahr?**

M 18 **Mitglieder unserer Schulgemeinschaft kennenlernen – Ein Interview**

Inhalt: Die Lernenden reflektieren, welche Rollen sie im Leben einnehmen. Sie erkennen, dass jede und jeder mehrere Rollen hat. Deutlich wird, dass wir oft anders wahrgenommen werden, als wir uns selbst sehen. Miteinander ins Gespräch zu kommen, ist wichtig, um den anderen kennenzulernen.

M 1

Wer bin ich? – Ich bin ich!

Was macht dich glücklich? Was brauchst du, um dich wohlzufühlen? Welche Eigenarten machen dich unverwechselbar? Nimm dir ein paar Augenblicke Zeit, über dich selbst nachzudenken.



Aufgaben

1. Was zeichnet dich aus? Notiere hier fünf Adjektive, die dich beschreiben.

- | | |
|----------|----------|
| 1. _____ | 2. _____ |
| 3. _____ | 4. _____ |
| 5. _____ | |

2. Nenne drei Dinge, die du gerne in deiner Freizeit tust.

- | | | |
|----------|----------|----------|
| 1. _____ | 2. _____ | 3. _____ |
|----------|----------|----------|

3. Fasse deine Überlegungen zusammen. Schreibe ein Elfchen über dich. Gerne kannst du dein Elfchen auch verzieren. Du hast für alle drei Aufgaben 15 Minuten Zeit.

Mein Elfchen – Wer bin ich? Was macht mich aus?

_____	1 Wort
_____	2 Wörter
_____	3 Wörter
_____	4 Wörter
_____	1 Wort

Wie ist ein Elfchen aufgebaut?

Ein Elfchen besteht aus elf Wörtern, die sich auf fünf Zeilen verteilen. In Zeile eins steht ein Wort, in Zeile zwei stehen zwei Wörter, in Zeile drei stehen drei Wörter, in Zeile vier stehen vier Wörter und in Zeile fünf steht wieder nur ein Wort. Eine mögliche Struktur könnte sein: Zeile eins: dein Name, Zeile zwei: zwei Lieblingsbeschäftigungen, Zeile drei: drei Hobbys, Zeile vier: vier Eigenschaften, Zeile fünf: ich. Ein Beispiel könnte so aussehen: Asja ist elf Jahre alt. Sie mag Musik. Sie hört gern Musik. Wenn sie liest, fühlt sie sich in die Figuren hinein und vergisst die Zeit.

Asja,
Musik erklingt,
Bücher öffnen Welten,
Spannung fühlen, Freude erleben.
Ich.



M 3

Ich bin einzigartig! – Was mich ausmacht

Du bist einmalig und etwas ganz Besonderes. Egal was passiert. Vergiss das nicht!

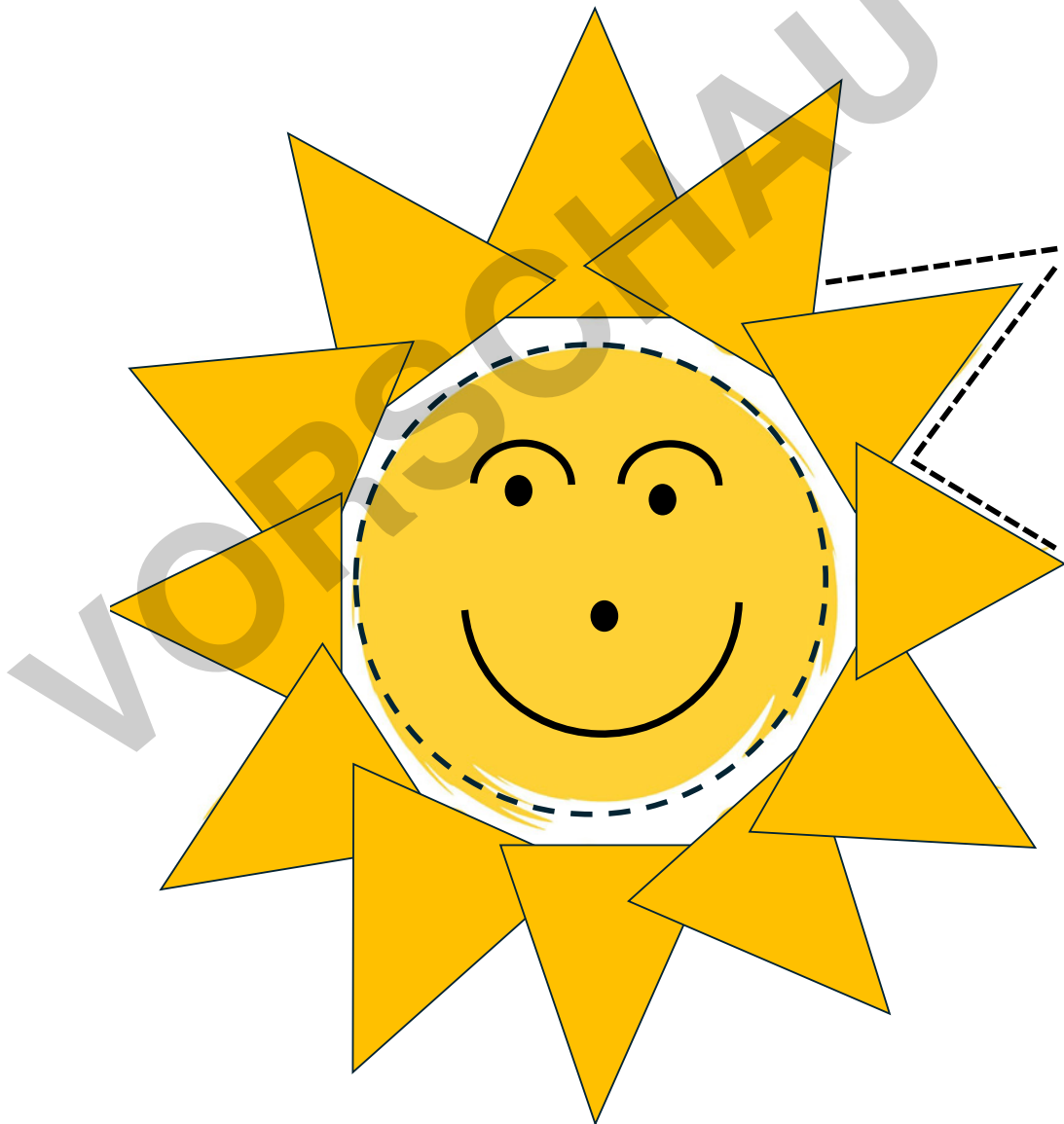


Aufgaben

1. Schneide die Sonne entlang der gestrichelten Linie aus. Schneide, wenn du magst, auch das Gesicht in der Mitte aus und male oder klebe ein Bild von dir hinein.
2. Gehe mit deiner Sonne zu deinen Eltern, Geschwistern, Großeltern und Freunden. Suche alle Menschen auf, die du magst. Bitte sie, in den Strahlen deiner Sonne zu notieren, warum sie dich gernhaben, warum du für sie einmalig und etwas ganz Besonderes bist.



Warum ich einmalig bin








© KaanC/DigitalVisionVectors



Aufgabe

3. Löst das Bilderrätsel. Deutet die Aussage des Bilderrätsels.

Ein Bilderrätsel


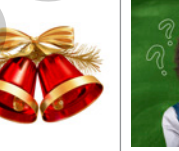


F	H	R	E	L
				

© Fragezeichen: eli_asenova/E+. © Uhr: Megaflopp/iStock/Getty Images. © Melone: Philipp S. Girard/The Images Bank.
 © Hut: Sean Gladwill/ Moment. © Glocke: Artpartner Images/The Images Bank.

So wird aus einem

ein

Ich schaff das schon! – Ein Lied, das Mut macht

M 10

Nicht nur Kinder, auch Erwachsene stehen oft vor Situationen, die im ersten Augenblick unüberwindlich scheinen. Darum geht es auch in dem Lied „Ich schaff das schon“.

Aufgaben

- Höre das Lied „Ich schaff das schon“ von Rolf Zuckowski unter dem Link oder dem QR-Code: <https://raabe.click/zuckowski-ichschaffdas>. Maïke erkennt: Alles, was sie braucht, ist _____. Wenn sie sich traut, kann sie es schaffen.
- Überlege dir drei Situationen, in denen du dich manchmal unsicher fühlst, die dir Angst machen. Notiere in den freien Zeilen, wie es dir in diesen Momenten geht.
- Überlege, was du dir in diesen Situationen wünschen würdest. Notiere deine Gedanken.
- Schreibe in den Pfeil, wie es gelingen könnte, diesen Wunsch umzusetzen. Wer könnte dir helfen? Was kannst du selbst tun?



Wie gelingt es, Unsicherheit zu überwinden?

Situation: Mein Gefühl: Auswirkungen des Gefühls auf meinen Körper:	Situation: Mein Gefühl: Auswirkungen des Gefühls auf meinen Körper:	Situation: Mein Gefühl: Auswirkungen des Gefühls auf meinen Körper:
So wünsche ich mir die Situation: So möchte ich mich fühlen:	So wünsche ich mir die Situation: So möchte ich mich fühlen:	So wünsche ich mir die Situation: So möchte ich mich fühlen: